

Vorlage Nr.: **2022/2210**
Verantwortlich: **Dez. 5**
Dienststelle: **AfA**

Beschaffung von 40 Containern für den Restmülltransport per Schiene

Beratungsfolge dieser Vorlage

Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Ausschuss für öffentliche Einrichtungen	29.11.2022	17		X	vorberaten
Hauptausschuss	06.12.2022	10	X		

Beschlussantrag (Kurzfassung)

Der Hauptausschuss nimmt die Ausführungen nach Vorberatung im Ausschuss für öffentliche Einrichtungen zur Kenntnis und stimmt dem Kauf von 40 Containern für den Restmülltransport von Karlsruhe nach Mannheim zu.

Die Verwaltung wird ermächtigt, die 40 Container zu einem Gesamtpreis von 594.837,14 Euro von der AVG zu erwerben.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>			
<input checked="" type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: 594.837,14 € Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten: 80.000 € (Abschreibung, Zins und Reparaturen)		Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:		
Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates		Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.		
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/>	negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Ergänzende Erläuterungen

Am 11. Dezember 2018 wurde durch den Gemeinderat beschlossen (Vorlage 2018/0791), bei der Erfassung von Restmüll von der Nutzung sogenannter LoToS-Abfallsammelfahrzeuge auf konventionelle Abfallsammelfahrzeuge umzustellen. Beim LoToS-System (**Logistisches Transportsammelsystem**) werden bezüglich der Realisierung von Leerungstouren von den Abfallsammelfahrzeugen (ASF) Wechselbehälteraufbauten genutzt. Sind diese voll, fährt das ASF zum nächstgelegenen Containerumschlagsterminal der Deutschen Bahn, wo der volle Behälter durch einen leeren ersetzt wird. Anschließend setzt das ASF seine Sammeltour wieder fort. Seit dem 1. Januar 2020 befindet sich das Amt für Abfallwirtschaft (AfA) in einem entsprechenden Umstellungsprozess, in dem sukzessive LoToS-Sammelfahrzeuge durch konventionelle Abfallsammelfahrzeuge sowie LoToS-Container durch Abrollcontainer ersetzt werden.

Da der Einsatz speziell konstruierte Container erfordert, war es nicht möglich, auf die Nutzung handelsüblicher Abrollcontainer zurückzugreifen. Die fraglichen Container müssen nicht nur den Anforderungen des Containerdiensts des AfA genügen, sondern auch für den Transport und Umschlag am Bahnterminal. Dabei spielt vor allem die Fixierung und Befestigung der Container auf den Trägerwaggons der mit dem Schienentransport beauftragten Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH (AVG) eine große Rolle. Deswegen wurden die Container direkt durch die AVG beschafft. Durch das bei der AVG vorhandene Knowhow bezüglich Bahntransport und Ausgestaltung von Trägerwaggons konnte so ein optimales Ausschreibungsergebnis erzielt werden, welches den Anforderungen aller im Prozess beteiligten Parteien gerecht wird. Auch wurden die Forderungen von Seiten der Abfallverbrennungsanlage der MVV Umwelt GmbH (ehemals Mannheimer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft GmbH) in Mannheim berücksichtigt.

Die AVG hatte die Beschaffung von 40 bahngängigen Containern am 4. Dezember 2021 europaweit ausgeschrieben. Zwischenzeitlich wurden alle 40 Container geliefert und werden auch schon vom AfA genutzt. Da nicht absehbar war, wann der letzte Container vom Hersteller geliefert wird, hat das AfA mit der AVG für die 40 Container bis zum 31. Dezember 2022 einen Mietvertrag mit einem pauschalen Mietzins in Höhe von 1.000 Euro abgeschlossen, damit der Containerbetrieb in dieser Zeit auch über den notwendigen Versicherungsschutz verfügt.

Das AfA beziehungsweise der künftige Eigenbetrieb TEAM SAUBERES KARLSRUHE wird nach Auslaufen des Mietvertrags am 1. Januar 2023 alle 40 Container in sein Eigentum übernehmen. Hierzu werden die Container für einen Stückpreis von 14.870,93 Euro (brutto) von den AVG übernommen. Die Gesamtkosten für 40 Container belaufen sich somit auf **594.837,14 Euro (brutto)**. Für die jährliche Unterhaltung (Abschreibung, Zinsen und Reparaturen) werden ca. 80.000 Euro veranschlagt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss nimmt die Ausführungen nach Vorberatung im Ausschuss für öffentliche Einrichtungen zur Kenntnis und stimmt dem Kauf von 40 Containern für den Restmülltransport von Karlsruhe nach Mannheim zu.

Die Verwaltung wird ermächtigt, die 40 Container zu einem Gesamtpreis von 594.837,14 Euro von der AVG zu erwerben.